

Ist da jemand, der mich sicher nach Hause bringt!

Lukas 15, 17-24

Zusammenfassung

Wir sind dankbar, wenn es jemand gibt, der uns sicher nach Hause bringt. Der uns, trotz unseres Versagens unserer Verfehlungen so an nimmt wie wir sind. Der Verlorene Sohn hat sein Versagen erkannt und hat sich aufgemacht zurück zum Vater. Als der Vater ihn sieht, läuft er auf ihn zu und nimmt ihn wieder zu sich auf. Er richtet den Sohn wieder auf und gibt ihm seine volle Ehre und sein volles Ansehen wieder.

Kernaussagen der Predigt

Wir wünschen uns jemand, der uns wenn wir uns verirrt haben oder was falsch gemacht haben, so wieder an nimmt wie wir sind. Der nicht unsere Fehler schaut, sondern nur darauf, dass wir umgekehrt sind.

Der Sohn in dem Gleichnis vom Verlorenen Sohn wusste das sein zuhause bei seinem Vater ist. Dort hatte er alles.

Der Vater in dem Gleichnis vom Verlorenen Sohn sieht seinen Sohn und läuft ihm entgegen.

Scheinbar interessiert es ihn nicht, was geschehen ist, sondern nur, dass der Sohn wieder zurück gekommen ist.

Er nimmt ihn nicht nur wieder an, nein er stellt die Persönlichkeit des Sohnes vollständig wieder her.

Er lässt das beste Kleid für den Sohn holen und gibt ihm den Siegelring der Familie wieder.

Damit stellt der Vater, den Sohn wieder her und gibt ihm alles wieder was er verloren hat.

Die komplette Identität des Sohnes wird wiederhergestellt. Trotz des früheren Versagens des Sohnes.

So ist Gott der Vater mit uns. Er interessiert sich nicht für dein Versagen früher. Er stellt dich vollständig wieder her und gibt dir die Stellung als Kind Gottes wieder.

Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch

Was für Dinge aus deiner Vergangenheit hindern dich zu Gott zurückzukehren?

Glaubst du, dass Gott dich auch wieder herstellen möchte, bzw. wird?

Kannst du dir vorstellen, dass Gott dich genauso sehnlich erwartet, wie der Vater auf den Sohn gewartet hat?

Du musst nur umkehren!